

3. diesen Antrag, insoweit derselbe oben auf eine jetzt schon von der Sächsischen Regierung zu bewirkende Gesetzesvorlage gerichtet ist, auf sich beruhen zu lassen,
4. denselben an die erste Kammer abzugeben und sich auf diesen Antrag in der beschlossenen Weise gegenüber der Staatsregierung zu äußern,
- bei der Abstimmung mittelst Namensaufruf allenthalben einstimmig.

Nach somit erledigter Tagesordnung setzte der Herr Präsident die Tagesordnung für die zu morgen Vormittags 10 Uhr anberaumte nächste Sitzung fest und schloß sodann die heutige Sitzung.

Den Verhandlungen gemäß niedergeschrieben von

Haberhorn,

Schenk,

Präsident der zweiten Kammer.

Secretär der zweiten Kammer.

Koch.

Stier.

Antrag.

I.

Hinter dem Worte: „Erwägung“ die Worte:

„soweit thunlich, zur Berücksichtigung“

einzuschalten.

Riedel.

XCI.

Beilage zum Protokoll vom 31. Januar 1868.

- Nr. 995. Herr Abgeordneter Mehnert überreicht eine Anschlußerklärung des landwirthschaftlichen Specialvereins zu Niederwürschnitz an die Petition des Kreisvereins im Erzgebirge, Revision des Grundsteuergesetzes betreffend.
- = 996. Herr Abgeordneter Ufer bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 1. März a. c.
- = 997. Petition Otto Zetsch's und Genossen in Adorf, die Gewerbegesetznovelle betreffend.
- = 998. Zweiter Bericht der Zwischendputation über den Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes für das Königreich Sachsen.
- = 999. Die erste Kammer überreicht mittelst Beschlusses eine Anschlußerklärung des Stadtraths zu Plauen an die Petition des Stadtraths zu Großenhain, die Vorlegung eines Nachpostulats zum Budget des Kriegsdepartements betreffend.
- = 1000. Desgleichen eine Eingabe des Volksvereins zu Zwickau, den Wahlgesetzentwurf betreffend.
- = 1001. Petition L. Hobusch's und Genossen in Mittweida, die Gewerbegesetznovelle betreffend.